

Jochberg (1565m)
Nordostgrat, Stellen 2
Erstbegeher: A. Schmid ?????

www.sirdar.de

Route:

Direkt unter der Nordwand des Jochbergs findet sich an der Kesselbergstraße nach einer Serpentine und vor der letzten, bevor man den Sattel vor Urfeld erreichen würde, ein Parkstreifen auf der rechten Seite.

Vom unteren Ende des Parkplatz folgt man jenseits der Kesselbergstraße dem Forstweg gleich links bis zu dessen Ende. Auf Pfadspuren geht es weiter, bis man einen Grat im Wald erreicht. Auf diesen etwas hoch. Nun nach links, bis man direkt über dem Heckenbach steht. Man folgt nicht diesem, sondern einem Bachbett rechts davon, welches in der Rinne zwischen Nordost- und Mittelgrat endet.

Kurz vorher klettert man links über Gras auf den östlichen Begrenzungsgrat. Durch einen Steilwald geht es direkt hoch. Man trifft erneut auf die Begrenzungskante zur Schlucht rechts und hält sich etwas links. Über eine kurze, felsige Rinne (I-II) erreicht man den eigentlichen Fuß des Nordostgrats. Etwas links von der Gratschneide sollte man eine deutlich ausgeprägte Rinne entdecken. Am Beginn dieser, mit seichem Einstiegswulst, steckt links in einer Nische "der" rote Haken. Es ist der einzige in der ganzen Tour.

Durch die Rinne im Steilgras rechtshaltend hoch. Am Ende der Rinne nach links zu einem Seitengrat und auf die andere Seite der Kante wechseln. Über eine Rampe mit gutem Fels kommt man bis unter den ersten Gratkopf. Über mehrere übereinander liegende Bänder diesen erklettern.

Jenseits in eine Scharte hinab und weiter links in einen Graben absteigen. Man umgeht somit die schwierigen Gratzacken im Mittelteil des Nordostgrates auf der Ostseite. Durch den Graben also wieder hinauf, bis man die Scharte hinter den schwierigen Gratzacken erreicht.

Möglichst nahe der Gratkante zwingt man sich nun zwischen Latschen hindurch, bis das Gelände einfacher wird. Die Schwierigkeiten im Fels hat man dann überwunden. Was folgt, ist Kampf durchs Unterholz. Wohl dem, der einen Freischwimmer hat ... ;-)

Man kämpft sich in direkter Linie durch die Latschen hindurch, bis die Gipfelwiese erreicht ist. Ab dann sind es nur noch wenige Meter bis zum höchsten Punkt.

Route: 4h, 2er Stellen, 50m Seil + Schlingen

Charakter:

Das Ganze ist keine eigentliche Klettertour, wie man sich das vorstellt. Sondern eher was für erfahrene „Schrofen-Bergsteiger“, die auch Kletterstellen nicht scheuen. Im unteren Teil ist man froh um die Latschen, weil man daran hervorragend Schlingen zum Sichern legen kann. Oben wird man das Latschendickicht verfluchen, wenn man zwischen den Ästen hängt und nicht mehr vorwärts kommt.

Die Tour ist recht abenteuerlich, festen Fels wird man nicht antreffen, dafür aber viel Steilgras.

Abstieg:

Entlang des Normalwegs in den Sattel oberhalb von Urfeld. Entlang der Kesselbergstraße zurück zum Parkplatz. 2h.

Jochberg Nordostgrat - Seite 2

